

Thema: Auf die Fotos, fertig, los! – Die schönsten Erinnerungen in deiner Hand

Beitrag: 1:53 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Seit ein paar Wochen haben viele von uns ja – wenn auch ungewollt – ganz schön viel Zeit. Manch einer nutzt sie zum Lesen oder Filme gucken oder stöbert in alten Fotos und erinnert sich dabei zurück an den letzten Urlaub, eine Hochzeit oder andere persönliche Highlights. Statt die Bilder nur anzuschauen, kann man damit auch ein echtes, individuelles Erinnerungsstück gestalten und sich oder vielleicht auch jemand anderem mit einem Fotobuch eine Freude machen – zum Muttertag zum Beispiel. Wie man das am besten anstellt, weiß meine Kollegin Helke Michael.

Sprecherin: Schaut man heute Fotoalben von früher an, ist das schon besonders. Man kann darin stöbern, in Erinnerungen schwelgen und es hat auch etwas Romantisches. Die moderne Version davon ist das Fotobuch, sagt CEWE-Experte Andreas Scholz.

O-Ton 1 (Andreas Scholz, 10 Sek.): „Bilder in einem Buch, die eine Geschichte erzählen. Ich kann blättern, ich kann das Ganze noch einmal in die Hand nehmen. Und das ist ein ganz anderes Erlebnis als vielleicht mit irgendeinem Gerät in der Hand.“

Sprecherin: So ein Fotobuch zu gestalten, ist kinderleicht. Alles, was man braucht, sind ein Rechner, Tablet oder Smartphone, einen Internetzugang und die ausgewählten Bilder möglichst in einem Ordner.

O-Ton 2 (Andreas Scholz, 14 Sek.): „Dann brauche ich, natürlich, ein Programm dazu. Da kann ich das Programm kostenlos über cewe.de herunterladen oder aus dem AppStore oder dem PlayStore dann die entsprechende App, cewe fotowelt App. Und dann kann ich eigentlich beginnen.“

Sprecherin: Spezielle Vorkenntnisse sind dank integriertem Programmassistenten nicht nötig.

O-Ton 3 (Andreas Scholz, 16 Sek.): „Das heißt, die Gestaltung wird mir vereinfacht und hinterher kann ich dann umgestalten, dekorieren, verfeinern und das alles noch mehr anpassen. Das kann im Prinzip jeder. Oder ich mach alles von Anfang an ganz allein, indem ich alle Funktionen, die die Programme zur Verfügung stellen, nutze.“

Sprecherin: Erlaubt ist natürlich, was gefällt. Verschiedene Farben, Hintergründe und Rahmen, Texte, Sprechblasen und – nicht zu vergessen – die Bilder selbst geben dem Buch die ganz persönliche Note.

O-Ton 4 (Andreas Scholz, 32 Sek.): „Ich nehme also das beste Bild, immer wieder andere Bilder, die die Geschichte gut erzählen und zeigen. Man kann sie als Collage auf den Seiten anordnen, vor- und hintereinander, das geht so weit, dass ich das Bild auch in den Hintergrund legen kann, wenn ich es möchte, sogar noch weichzeichnen, kann in Bilder zoomen, kann Ausschnitte nehmen. Damit wird das Bild schon wieder ganz anders gezeigt. Und dann kann ich zusätzliche Inhalte wie Landkarten, Routen oder sogar Videos in ein Buch einfügen. Alles das führt dann dazu, dass es das eigene, das Auflage-Eins-Unikatbuch wird.“

Abmoderationsvorschlag: Besondere Momente verewigt in einem ganz persönlichen Fotobuch – Tipps zur Gestaltung bekommen Sie im youtube-Kanal von CEWE Fotowelt Deutschland und natürlich auch auf der Internetseite cewe.de.

Thema: Auf die Fotos, fertig, los! – Die schönsten Erinnerungen in deiner Hand

Interview: 3:34 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Seit ein paar Wochen haben viele von uns ja – wenn auch ungewollt – ganz schön viel Zeit. Manch einer nutzt sie zum Lesen oder Filme gucken, stöbert in alten Fotos und erinnert sich dabei zurück an den letzten Urlaub, eine Hochzeit oder andere persönliche Highlights. Statt die Bilder nur anzuschauen, kann man damit auch ein echtes Erinnerungsstück gestalten und sich oder vielleicht auch jemand anderem mit einem Fotobuch eine Freude machen – zum Muttertag zum Beispiel. Wie man das am besten anstellt, verrät uns der CEWE Experte Andreas Scholz, hallo.

Begrüßung: „Ja, hallo auch von mir!“

1. Herr Scholz, Fotobücher werden ja immer beliebter. Was macht sie so besonders?

O-Ton 1 (Andreas Scholz, 35 Sek.): „Im digitalen Zeitalter werden Bilder nicht mehr mit dem klassischen Fotoapparat gemacht und dann der Film zum Entwickeln gegeben und so weiter. Heute hat man Dateien. Und diese Dateien können dann am Computer, am Laptop oder am Tablet verarbeitet werden. Und damit kommt es dazu, dass die digitalen Zeitzeugen ja gar nicht mehr anfassbar sind. Und das Buch wird deswegen interessant, weil ich jetzt aus diesen Daten etwas Ganzes mache: Bilder in einem Buch, die eine Geschichte erzählen. Ich kann blättern, ich kann das Ganze noch einmal in die Hand nehmen. Und das ist ein ganz anderes Erlebnis als vielleicht mit irgendeinem Gerät in der Hand.“

2. Nun gibt's ja einige, die noch nie ein Fotobuch gestaltet haben. Was braucht man dafür und worauf sollte man achten?

O-Ton 2 (Andreas Scholz, 31 Sek.): „Im Grunde genommen braucht man erst mal alle Bilder, die später im Fotobuch landen sollen. Also, ich mache mir einen Ordner. Das wird alles auf dem Rechner gespeichert oder, wenn man mobil gestalten möchte, dann muss das Ganze natürlich auf dem mobilen Gerät, also dem Tablet oder Smartphone sein. Dann brauche ich, natürlich, ein Programm dazu. Da kann ich das Programm kostenlos über cewe.de herunterladen oder aus dem AppStore oder PlayStore dann die entsprechende App, cewe fotowelt App. Und dann kann ich eigentlich beginnen.“

3. Jetzt habe ich alles soweit vorbereitet – wie geht's weiter?

O-Ton 3 (Andreas Scholz, 20 Sek.) „In beiden Möglichkeiten kann ich den Programmassistenten nutzen. Das heißt, die Gestaltung wird mir vereinfacht und hinterher kann ich dann umgestalten, dekorieren, verfeinern und das alles noch mehr anpassen. Das kann im Prinzip jeder. Oder ich mach alles von Anfang an ganz allein, indem ich alle Funktionen, die die Programme zur Verfügung stellen, nutze.“

4. Welche Möglichkeiten hab ich, mein Fotobuch individueller zu gestalten?

O-Ton 4 (Andreas Scholz, 42 Sek.) „Also das individuelle Gestalten geht wirklich bis ins Detail hinein. Das beginnt bei der Platzierung der Fotos, ich kann die Größe, den Ort, den Platz festlegen. Ich kann natürlich Texte schreiben. Ich nutze also leere Buchseiten, um meine Inhalte einzufügen. Gleichzeitig gibt es auch ganz viele Hilfsmittel, Layoutvorschläge, da gibt es

Gestaltungselemente, die ich verwenden kann. Dann kann man die Texte bearbeiten, ich kann Überschriften hervorheben, gestalten, ich kann Fließtexte als Beschreibungstexte nehmen. Und so kann ich praktisch das Ganze immer wieder neu angeordnet auf den Seiten neu gestalten und erhalte so ein interessantes, ein abwechslungsreiches, ein spannendes Buch mit meiner Geschichte.“

5. Haben Sie noch ein paar gestalterische Tipps, wie ich meinem Fotobuch meine ganz persönliche Handschrift geben kann?

O-Ton 5 (Andreas Scholz, 35 Sek.): „Die Bildauswahl ist eigentlich das Wichtigste. Ich nehme also das beste Bild, immer wieder andere Bilder, die die Geschichte gut erzählen und zeigen. Man kann sie als Collage auf den Seiten anordnen, vor- und hintereinander, das geht so weit, dass ich das Bild auch in den Hintergrund legen kann, wenn ich es möchte, sogar noch weichzeichnen kann, in Bilder zoomen kann, Ausschnitte nehmen. Damit wird das Bild schon wieder ganz anders gezeigt. Und dann kann ich zusätzliche Inhalte wie Landkarten, Routen oder sogar Videos in ein Buch einfügen. Alles das führt dann dazu, dass es das eigene, das Auflage-Eins-Unikatbuch wird.“

6. Kommen wir mal noch zu einer organisatorischen Sache: Wenn ich das Buch verschenken will, sollte es ja auch rechtzeitig fertig sein. Wie viel Zeit sollte ich einplanen?

O-Ton 6 (Andreas Scholz, 34 Sek.): „Also die Gestaltung geht – so ein bisschen natürlich nach Übung – vielleicht in zwei Stunden oder vielleicht eben auch etwas länger, wenn man sich dort ganz kreativ auslebt. Grundsätzlich sollte man immer vor dem eigentlichen Termin, wenn man also verschenken möchte, das Buch vier, fünf Tage vorher fertig haben, ja, und dann soll es bestellt werden – wir brauchen für die Produktion so zwei bis drei Tage, vielleicht auch mal vier, wenn ein Wochenende dazwischen liegt, und dann kommt alles pünktlich bei Ihnen oder direkt sogar schon direkt beim Adressaten an, denn ich kann das Ganze ja auch an eine Wunschadresse versenden. Das geht heute alles ohne Probleme.“

Andreas Scholz von CEWE darüber, wie wir unseren Liebsten gerade jetzt eine ganz besondere Freude machen. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ja, ich danke auch!“

Abmoderationsvorschlag: Besondere Momente verewigt in einem ganz persönlichen Fotobuch – Tipps zur Gestaltung bekommen Sie im youtube-Kanal von CEWE Fotowelt Deutschland und natürlich auch auf der Internetseite cewe.de.